

## ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 1. Sitzung der Verbandsversammlung  
am Dienstag, 18.06.2024, 17:00 Uhr bis 18:50 Uhr  
im Konferenzsaal Niederrhein KRZN

---

### **Anwesenheiten**

#### Sitzungsleiter:

Vopersal, Jörg (Kreis Kleve)

#### Anwesend:

Becker, Maximilian (Stadt Krefeld)

Borkes, Karl (Kreis Wesel)

Bösel, Markus (Kreis Mettmann)

Cyprian, Ulrich (Stadt Krefeld)

Erkens, Hans-Willi (Kreis Kleve)

Gardemann, Rainer (Kreis Wesel)

Gartmann, Christian (Kreis Mettmann)

vertritt Weiß, Dietmar (Kreis Mettmann)

Geise, Hans-Christian (Stadt Bottrop)

Gerwers, Christoph (Kreis Kleve)

Gilbert, Philipp (Kreis Mettmann)

Dr. Guenther, Tina (Kreis Mettmann)

Heil, Thomas (Kreis Viersen)

Hell, Niklas (Kreis Viersen)

Hundrieser, Jens (Kreis Wesel)

Jung, Margit (Stadt Bottrop)

Pintea, Emilio (Stadt Bottrop)

Ross, Thomas (Stadt Krefeld)

Schabrich, Ingo (Kreis Viersen)

Viehöver, Dietmar (Kreis Mettmann)

Teilmans, Agnes (Kreis Kleve)

#### Gäste:

#### KRZN:

Ebels, Andreas (KRZN)

Fischer, Jonas (KRZN)

Gerling, Isabel (KRZN)

Holzhauer, Mark (KRZN)

Lemm, Bastian (KRZN)

Müller, Jochen (KRZN)

Schewe, Roland (KRZN)

Schweizer, Frank (KRZN)

van der Rydt, Fabienne (KRZN)

Zeiger, Andre (KRZN)

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung

1. Formalien
- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.3 Anregungen zur und Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2023
3. Bestimmung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
4. Bericht über die Behandlung von Beschlüssen, Anregungen und Empfehlungen aus der letzten öffentlichen Sitzung vom 01.12.2023 (BA-9/2024)
5. Bericht zur Personalentwicklung des KRZN
6. Neues aus dem Geschäftsfeld Anwendungen
7. Bericht zur wirtschaftlichen Lage des KRZN
8. Jahresabschluss 2023 (VL-26/2024  
1. Ergänzung)
9. Befreiung vom Gesamtabchluss 2024 (VL-27/2024  
1. Ergänzung)
10. Beteiligungsbericht 2023 (VL-28/2024  
1. Ergänzung)
11. Bestellung eines stellvertretenden Mitgliedes des Rechnungsprüfungsausschusses (VL-17/2024  
1. Ergänzung)
12. Mitteilungen und Anfragen

# Sitzungsverlauf

Herr Vopersal eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr und hieß die Anwesenden willkommen.

## Öffentliche Sitzung

### 1. Formalien

#### 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Herr Vopersal stellte die form- und fristgerechte Einladung fest.

#### 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Vopersal stellte die Beschlussfähigkeit fest und wies auf entschuldigte Mitglieder hin.

Er verpflichtete des Weiteren Frau Teilmans und die Herren Cyprian, Gartmann und Pintea in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben als Mitglieder der Verbandsversammlung.

#### 1.3 Anregungen zur und Feststellung der Tagesordnung

Es gab keine Anmerkungen. Herr Vopersal stellte die Tagesordnung fest.

### 2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2023

Die Niederschrift wurde genehmigt.

### 3. Bestimmung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift dieser Sitzung wurde Herr Borkes bestimmt. Dieser erklärte sich damit einverstanden.

### 4. Bericht über die Behandlung von Beschlüssen, Anregungen und Empfehlungen aus der letzten öffentlichen Sitzung vom 01.12.2023 (BA-9/2024)

Es gab keine Wortmeldungen.

### 5. Bericht zur Personalentwicklung des KRZN

Herr Zeiger berichtete anhand einer im Vorfeld versendeten Präsentation.

Allgemein könne seit 2018 aufgrund neuer und mehr Aufgaben des KRZN ein starkes Wachstum der Belegschaft beobachtet werden (von 315 Mitarbeitende in 2018 auf 489 Mitarbeitende in 2024). Im Vergleich zum Vorjahr sei die Anzahl der Mitarbeitenden um ca. 15 angestiegen. Der Frauenanteil betrage um die 28 % und das Durchschnittsalter liege bei ca. 45 Jahren. Bezüglich der Altersstruktur sei das KRZN gut aufgestellt. Die Fluktuationsrate liege (bei einer Eigenkündigungsrate von 2,0 %) inklusive der Renteneintritte bei ca. 4,5 %, was ein sehr guter Wert sei. Der Krankenstand liege nach einem starken Anstieg in 2022 – als die Atemwegserkrankungen nach der Pandemie nachgeholt worden seien – nun wieder bei ca. 5,12 %, was unter dem durchschnittlichen Wert der Gesetzlichen Krankenversicherung liege.

Die Anzahl der eingehenden Bewerbungen habe durch die Nutzung und Analyse von unterschiedlichen Veröffentlichungskanälen für Ausschreibungen gesteigert werden können. Gleichzeitig habe aber auch die Anzahl von automatischen, nicht ernst gemeinten Bewerbungen

zugenommen. Der Anteil der Stellen, welche direkt im ersten Durchlauf besetzt werden könnten, liege bei ca. 66 %.

Herr Gardemann erkundigte sich danach, ob dies auf alle Bereiche gleichermaßen zutreffe. Herr Zeiger antwortete, dass Verwaltungsstellen tendenziell leichter zu besetzen seien. Vor allem, wenn sehr spezialisiertes Wissen gefordert sei, müsse länger gesucht werden.

Herr Geise fragte, warum der Frauenanteil bei den unter 25-Jährigen so gering sei. Herr Zeiger antwortete, dass es sich in dieser Altersgruppe primär um Auszubildende handele. Auch, wenn das KRZN einen Girls' Day anbiete und nun auch in Sachen Praktika aktiver werde, bewürben sich nahezu keine Frauen auf IT-Ausbildungen. An dieser Stelle sei mit Sicherheit noch etwas zu tun.

## **6. Neues aus dem Geschäftsfeld Anwendungen**

Herr Fischer berichtete anhand einer im Vorfeld versendeten Präsentation.

Die Umstellung auf das neue Content-Management-System (CMS) Drupal für die Webauftritte der Kommunen sei weit fortgeschritten (siehe Folie 2).

Für die Workflow-Anwendungen Fundbuch, Fischereischein und Parkausweise auf Basis von Lotus Notes würden die Nachfolgelösungen auf Basis der VOIS|Plattform weiter eingeführt. Die VOIS|Plattform werde im Bürgerservice zukünftig eine größere Bedeutung erhalten und biete Vorteile wie u. a. eine einheitliche Oberfläche.

SAP Finanzen stehe vor einer großen Umstellung auf S/4HANA, auf welche sich der Verband aktuell vorbereite. Im System mit über 40 Mandanten seien große Datenmengen enthalten, welche es auf S/4HANA zu migrieren gelte. Um die Machbarkeit von Migrationswegen zu testen, würden Proof of Concepts (PoCs) mit echten Daten und auch in mehreren Mandanten durchgeführt. So könnten wichtige Erkenntnisse für die zukünftigen Produktivmigrationen gewonnen werden. Ziel sei es, die Migrationen zuverlässig durchzuführen sowie die Dauer eines Parallelbetriebs aus Kostengründen zu minimieren. Bei der Migration spiele auch die Qualität der Ausgangsdaten eine wesentliche Rolle. Es sei vorgesehen, den Migrationsplan im Sommer 2024 zu erstellen, damit die Anwenderkommunen sich darauf einstellen und die notwendigen Voraussetzungen herstellen könnten.

Herr Ross erkundigte sich danach, ob die Umstellung Einfluss auf die Haushaltsplanung habe. Herr Fischer antwortete, dass die Jahresabschlüsse zum Zeitpunkt der Migration abgeschlossen sein müssten.

Herr Fischer berichtete des Weiteren über die 3D-Geodaten-Infrastruktur des KRZN, mit welcher eine beeindruckende Visualisierung von Geodaten in Portalen (Inter- und Intranet) möglich sei. Die Digitale Personalakte stehe kurz vor der Freigabe im Koordinierungskreis und die Europawahl sei technisch einwandfrei verlaufen. Bezüglich der E-Payment-Lösung des KRZN würden die Verträge aktuell neu betrachtet, um auf ein womöglich nicht transaktionsbasiertes Kostenmodell umzustellen. Dies könne in Anbetracht der in den letzten Jahren sehr stark angestiegenen Transaktionszahlen vorteilhaft sein.

## **7. Bericht zur wirtschaftlichen Lage des KRZN**

Herr Müller berichtete anhand einer im Vorfeld versendeten Präsentation.

Der Jahresabschluss 2023 sei erstellt worden. Insgesamt falle das Ergebnis ca. 3,1 Mio. € besser als geplant aus, was in erster Linie auf Umsätze mit Dritten (vor allem LOGINEO.NRW), die Auflösung von Rückstellungen und niedrigere Abschreibungen zurückzuführen sei. Daher könne die Ausgleichsrücklage aufgestockt und nächstes Jahr dafür verwendet werden, weiterhin die Stabilität der Entgelte zu gewährleisten.

Das Investitionsvolumen habe in 2023 bei ca. 73 % des Plans gelegen. Verbindlichkeiten seien weiter getilgt worden und die Beteiligungen des KRZN wiesen keine Auffälligkeiten auf.

Das Jahr 2024 verlaufe bisher nach Plan. Der Interimsvertrag LOGINEO.NRW sei trotz der angelaufenen Migrationsarbeiten noch nicht gekündigt worden, weswegen auch dieses Jahr mit Mehreinnahmen gerechnet werden könne. Bezüglich der Investitionen und Fremdleistungen seien nun mehrere Instrumente ausgewählt worden, um besser steuern zu können und die Erfüllungsquote zu erhöhen. Dies habe keine Auswirkungen auf die Entgelte.

Für das Jahr 2025 seien der Wegfall der Einnahmen aus LOGINEO.NRW, erhöhte Personalkosten sowie Lizenzkostensteigerungen bei mehreren Herstellern zu erwarten. Eine allgemeine Entgeltsteigerung werde durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage abgewendet.

Bezüglich der bisher für 2025 angekündigten Umsatzsteuerpflicht sei auf Grundlage von Gesprächen mit der Finanzverwaltung davon auszugehen, dass die Übergangsfrist um weitere 2 Jahre verschoben werde.

In Rahmen der neuen Strategie des KRZN seien Maßnahmen wie ein Kundenmanagement und ein Innovationslabor formuliert worden. An dieser Stelle gelte es gemeinsam mit den Anwendern auszugestalten, welche Ressourcen hierfür benötigt und zur Verfügung gestellt würden.

Frau Günther erkundigte sich danach, ob das KRZN die Freiheit habe, den Überschuss selbstständig, z. B. in Solar, zu investieren. Herr Müller antwortete, dass die Verbandsversammlung in der Vergangenheit beschlossen habe, den Parkplatz des KRZN mit Solarpanels auszustatten. An dieser Stelle würden nicht unerhebliche Mittel investiert.

**8. Jahresabschluss 2023**

**(VL-26/2024  
1. Ergänzung)**

*Die Verbandsversammlung nimmt den vom Vorstandsvorsteher bestätigten Entwurf des Jahresabschlusses 2023 des Zweckverbandes zur Kenntnis und leitet ihn gemäß § 101 Abs. 1, 6 GO NRW i. V. m. § 103 Abs. 1 Satz 1 GO NRW zur Prüfung an das Rechnungsprüfungsamt als örtliche Rechnungsprüfung weiter, welches sich gemäß § 101 Abs. 1, 6 GO NRW i. V. m. § 103 Abs. 5 GO NRW mit Zustimmung des Rechnungsprüfungsausschusses zur Durchführung der Prüfung eines Dritten bedient.*

**– einstimmig**

**9. Befreiung vom Gesamtabchluss 2024**

**(VL-27/2024  
1. Ergänzung)**

*Die Verbandsversammlung stellt die Befreiung des KRZN von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und eines Gesamtlageberichtes fest.*

**– einstimmig**

**10. Beteiligungsbericht 2023**

**(VL-28/2024  
1. Ergänzung)**

*Die Verbandsversammlung beschließt die Genehmigung des Beteiligungsberichts 2023.*

**– einstimmig**

**11. Bestellung eines stellvertretenden Mitgliedes des Rechnungsprüfungsausschusses**

**(VL-17/2024  
1. Ergänzung)**

*Herr Ralf Seebauer wird gemäß § 8 Abs. 1 Satz 2 der Zweckverbandssatzung als stellvertretendes Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses des KRZN bestellt.*

**– einstimmig**

**12. Mitteilungen und Anfragen**

Herr Gardemann bat darum, die für die Erstattung der Fahrtkosten erforderlichen Daten im KRZN zu hinterlegen, damit diese nicht jede Sitzung neu eingetragen werden müssten. Die Erstattung könne dann auf Basis der unterzeichneten Anwesenheitsliste erfolgen. Die Anwesenden stimmten dem einstimmig zu.

Herr Schabrich beendete die öffentliche Sitzung um 18:50 Uhr und dankte den Anwesenden für die gute Beratung.

Kamp-Lintfort, den 21.06.2024

Kommunales Rechenzentrum Niederrhein  
Der Verbandsvorsteher  
Im Auftrag

gez. Jörg Vopersal  
Sitzungsleiter

gez. Karl Borkes  
Mitunterzeichner

gez. Jonas Fischer  
Schriftführer